

Zülfükar Çetin | Savaş Taş (Hg.)

Gespräche über **Rassismus**
Perspektiven & Widerstände

YILMAZ-GÜNAY

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zülfukar Çetin | Savaş Taş (Hg.)
Gespräche über Rassismus | Perspektiven & Widerstände

1. Auflage, März 2015
ISBN 978-3-9817227-1-0

© Verlag Yılmaz-Günay
Eisackstr. 29
10827 Berlin
verlag@yilmaz-gunay.de | www.yilmaz-gunay.de

Lektorat: Salih Alexander Wolter
Koray Yılmaz-Günay (Gespräche mit Deniz Utlu & Women in Exile)
Umschlag & Satz: Gerd Schmitt
Druck: Druckerei Schmohl & Partner, Berlin | www.schmohl.de
Printed in Germany 2015

Vorwort

Dieses Buch entstand vor dem Hintergrund einer gesellschaftlich angespannten Atmosphäre, in der medial, politisch wie wissenschaftlich aufgeladen im Alltagsdiskurs Asylsuchende und andere Migrant_innen wieder einmal auf spektakuläre Weise zur Projektionsfläche und Zielscheibe für gesellschaftspolitische Krisenlagen herhalten müssen. Angefangen mit dem langwierigen NSU-Prozess, der Einwanderungspolitik bis hin zum Phänomen der «Patriotischen Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes» lassen sich viele Themen nennen, die in Öffentlichkeit und Politik einen zentralen Platz auf der Agenda einnehmen und die Berichterstattung in Deutschland dominieren.

| 5

Entstanden ist dieses Buch also in einem gegenüber «Fremden» hasserfüllten und hetzenden Umfeld, in dem rassistisch motivierte Morde begangen und Asylsuchende in «Nutzlose» und «Nützliche» eingeteilt werden. Die vermeintlichen «Schuldgefühle» der weißdeutschen Gesellschaft nach Auschwitz beziehungsweise der NS-Zeit werden durch massenhafte Proteste und «Kritik» gegen die «Islamisierung des Abendlandes» scheinbar überwunden, während in Talkshows

des Mainstreams tagtäglich über die Notwendigkeit eines «legitimen» national(istisch)en Stolzes gesprochen und um Verständnis für «besorgte Bürger_innen» geworben wird.

Es ist eine Zeit, in der rassistisch motivierte Ungerechtigkeiten, Diskriminierungen und Ausschlüsse mal wieder im Zentrum von Gesellschaft und Politik angekommen, also legitim und salonfähig geworden sind. Mit Hilfe von Medien, Wissenschaft, staatlicher und nicht-staatlicher Politik werden sie in der Bevölkerung gerechtfertigt und stoßen auf breite Resonanz.

Begleitet wurde die Entstehung dieses Buches jedoch nicht nur von bundesweiten rassistischen Allianzen, sondern zugleich auch von wachsenden Solidaritäten in Form von rassismuskritischen Initiativen und Bündnissen unter Schwarzen, Rom_nja- und Sinti_zza, People of Color, Menschen mit Migrationsgeschichte(n), Muslim_innen oder als muslimisch Markierten, Asiatischen Deutschen, Asylsuchenden und Geduldeten, Jüd_innen wie auch mehrheitsdeutschen Unterstützer_innen.

In diesem Interviewband sind polyphone O-Töne von Aktivist_innen, Wissenschaftler_innen und Künstler_innen versammelt, die über unterschiedliche Formen des Rassismus und seine Verschränkungen mit anderen Herrschaftsverhältnissen sprechen. Die Texte – überwiegend eigens für diesen Band geführte Interviews – thematisieren und hinterfragen in prägnanter Form aktuelle rassistische Diskussionen und Geschehnisse. Zudem zeigen sie Perspektiven und widerständige Praktiken aus der Sicht von Menschen mit Rassismuserfahrungen auf. Wir gehen davon aus, dass Interviews als Form geeignet sind, diese komplexen Phänomene für ein breites Publikum diskutier- und besprechbar zu machen.

6 |

Für die Realisierung dieses Buchprojekts bedanken wir uns zunächst einmal ganz herzlich bei den Interviewpartner_innen, Interviewer_innen und Autor_innen für ihr engagiertes Mitwirken und ihre aufschlussreichen Beiträge. Sie intervenieren aus vielfältigen Positionen und mit kritischer Stimme in die Debatten um gesamtgesellschaftlichen Rassismus. Unser Dank gilt auch unserem Lektor Salih Alexander Wolter, der im Entstehungsprozess dieses Buches mitgedacht, mitgeföhlt und mit seinen gründlichen Anmerkungen und Korrekturen mitgeholfen hat, dieses Buch zu dem zu machen, was es ist.

Es ist für uns eine besondere Ehre, dass mit diesem Sammelband als erster Publikation der Verlag Yılmaz-Günay an den Start geht. Insoweit gilt unser ganz persönlicher Dank unserem Verleger, Interviewpartner und Interviewer Koray Yılmaz-Günay, mit dessen Verlagsgründung dieses Buch eine öffentliche Plattform bekommen hat. Wir wünschen ihm weiterhin ein offenes Forum für kreative, kritische und visionäre Publikationen und Diskussionen.

Die Herausgebenden, im März 2015

